

Drogendealer festgenommen

25-Jähriger auf Parkplatz verhaftet

Schorndorf. Nach intensiven Ermittlungen des Kriminalkommissariats Aalen ist am Dienstag gegen 13.45 Uhr auf einem Parkplatz in der Schulstraße in Schorndorf ein 25-jähriger Mann festgenommen worden.

Das teilte die Polizei in einer Pressemitteilung mit. Ihm wird der Handel mit Betäubungsmitteln vorgeworfen. Bei der Festnahme konnten Kokain und diverse Tabletten festgestellt werden.

Wohnung wurde durchsucht

Bei der anschließenden Wohnungsdurchsuchung stellte die Kriminalpolizei weitere Betäubungsmittel sicher. Der Mann wurde am Mittwoch auf Antrag der Staatsanwaltschaft Stuttgart dem Haftrichter vorgeführt und befindet sich in Untersuchungshaft.

Kompakt

Letzter Spieltag: Kultur am See

Schorndorf. Am Freitag, 6. September, heißt es noch mal „Ziegeleisee live“. Zum Abschluss sind vor Ort: „Sir Waldo Weathers“ mit Special Guests Viola und Hans Walsch. Los geht es um 18.30 Uhr im Ziegeleiseebad in Schorndorf. Sir Waldo Weathers, seit Jahren in Stuttgart zu Hause, ist auch in Schorndorf kein Unbekannter mehr und immer wieder ein gern gesehener Gast. Mit umjubelten Abenden bei der SchoWo in der Höllgasse hinterließ er ein begeistertes Publikum.

Heute in Schorndorf

Alle Angaben ohne Gewähr

Ausstellungen / Museen

Forscherfabrik Schorndorf: 14 bis 17 Uhr, Arnoldstraße 1, www.forscherfabrik-schorndorf.de, Tel. 07181 / 602-6004.
Volkshochschule: Ausstellung „Digitales Muster und Ornamente“ mit Werken von Markus Wagner, 9 bis 12 Uhr, Augustenstraße 4.

Bäder

Allwetter-Freibad Schlichten: 13.30 bis 20 Uhr, Baiercker Straße 25, Tel. 07181 / 96450-251.
Freibad Buhlbrunn: 13 bis 19 Uhr, Freibadstraße, Tel. 07181 / 75325.
Freibad Weiler: 13 bis 20.30 Uhr, Jahnstraße. Bitte Schichtwetterregelung beachten.
Oskar-Frech-Seebad Schorndorf: Badebetrieb von 8 bis 21 Uhr, Sauna von 10 bis 21.30 Uhr, Lortzingstraße 56, Tel. 07181 / 96450-200.
Ziegeleiseebad Schorndorf: 9 bis 20 Uhr, Lortzingstraße 60, Tel. 07181 / 96450-204.

Vereine / Organisationen

Awo: Mittagstisch, 11.30 bis 14.30 Uhr, in der Karl-Wahl-Begegnungsstätte, Augustenstraße 4, 73614 Schorndorf.
Fahrdarwerkstatt „Schorndorfer Radel“: 14 bis 18 Uhr, Wiesenstraße 64.

Apotheken-Notdienst

Umland-Apotheke Schorndorf, Feuerseestraße 13, Schorndorf, Tel. 07181 / 63045.

Notdienst Ärzte

Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1: Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 14 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, Tel. 116 117.
Kinderärztliche Notfallpraxis am Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1: Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 20 Uhr, Tel. 116 117 und Tel. 0180 / 6073614.

Soziale Dienste

Deutsches Rotes Kreuz: Ambulanter Dienst, Fachpflege, Hilfe bei der Pflege und Unterstützung bei der Haushaltsführung, Hausnotruf, Hilfsmittelberatung, Tel. 07151 / 2002-0, Mail info@drk-remms-murr.de. — Mobile Dienste Remstal, Tel. 07151 / 200269.
Katholische Sozialstation: Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaft, Künkelinstraße 36, Tel. 07181 / 61570 oder 24061.
Johanniter: Senioren-Menüservice, Johanniter-Hausnotruf und Betreuungsdienste, Baumwasenstraße 5, Tel. 07181 / 47452-0 und Mail info.schorndorf@johanniter.de.

Kaufhaus-Chefin neu im Gemeinderat

Claudia Maurer-Bantel will ihre langjährige Erfahrung in Schorndorf in Ideen für die Winnender Innenstadtentwicklung ummünzen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
REGINA MUNDER

Winnenden/Schorndorf.

Sie ist, zusammen mit ihrer Schwester, Chefin des Schorndorfer Kaufhauses Bantel. Sie ist seit 21 Jahren verheiratet mit dem Winnender Bäckermeister Tobias Maurer und wohnt so lange auch schon in Winnenden. Im Juni hat Claudia Maurer-Bantel (56) nun erstmals für den Gemeinderat kandidiert – und ist direkt gewählt worden.

Mitte September beginnt für die Geschäftsfrau ein weiteres Ehrenamt in den Reihen der CDU-Fraktion – seit vielen Jahren wirkt sie im Präsidium der Initiative sicherer Landkreis mit. Was schwebt ihr nun vor, in welchem Bereich will sie sich in den nächsten fünf Jahren besonders engagieren?

„Die Kinder sind aus dem Haus, jetzt habe ich Zeit“, sagt sie lachend über den Grund für ihre Kandidatur. Natürlich hat sie das Amt nicht aus Langeweile angestrebt, sondern will sich einbringen. „Besonders das Thema Innenstadtentwicklung reizt mich, da habe ich auch in Schorndorf schon viel mitbekommen.“ Winnenden sei eine „lebenswerte, tolle Stadt“, das Sicherheitsgefühl könne man aber bestimmt noch erhöhen, zum Beispiel mit Licht. Auch ein Thema: „Leerstände bremsen Innovationen aus und kosten Geld“, sagt die 56-Jährige. Teilaspekt: Die Bearbeitungen von Bauanträgen dauern sehr lange. „Auf die Genehmigung für den Bau eines Tiefkühlagers wartete mein Mann ein Jahr.“ Sie meckert auch schon mal, wenn etwas lange dauert, „ich will dann aber auch etwas machen, damit es schneller geht.“ Gerade bei Bausachen ist sie nicht die Einzige, die sich im Gemeinderat für eine Beschleunigung der Verfahren einsetzen möchte. Ihr ist aber auch bewusst, dass sie „nicht immer alles verändern“ könne, wolle aber zumindest „hinterfragen“.

Verlagskauffrau, Fachwirtin für Marketing, Buchhalterin, Faible für Haushaltswaren

Wie ist Claudia Maurer-Bantels beruflicher Werdegang? Beim Zeitungsverlag Waiblingen ist sie zur Verlagskauffrau ausgebildet worden und hat danach im Zeitschriftenvertrieb und im Marketing gearbeitet.

„Ich habe den Fachwirt in Marketing und Kommunikation gemacht und kümmerte mich im elterlichen Betrieb um Werbung und die damals noch bestehende Buchabteilung.“ Als der bei Bantel beschäftigte Verwaltungsleiter in Rente ging, schaffte sie sich zweieinhalb Jahre lang in der Abendsschule Buchhaltung drauf, um diese Lücke



Claudia Maurer-Bantel ist neue Gemeinderätin in der Winnender CDU-Fraktion.

Foto: Beytekin

zu füllen. „Das war echt eine Herausforderung angesichts meiner Sechsstage-Woche“, sagt sie rückblickend.

Im Untergeschoss des Schorndorfer Kaufhauses mit insgesamt 5000 Quadratmetern Verkaufsfläche hat sie die Haushaltswarenabteilung etabliert, für die sie bis heute verantwortlich ist. „Ich liebe einen schön gedeckten Tisch, esse gern, interessiere mich für Wein – das kommt also aus meinen Neigungen heraus.“ Bei allen Einkaufsterminen ist sie daher mit Wonne dabei. Die 56-Jährige ist mittlerweile absolut sattelfest, was Buchhaltung, Einnahmen und Ausgaben und das ganze Drumherum angeht. Das wird sie auch aufs Gemeinderats-Ehrenamt übertragen. Sie glaubt zwar, in der Kommunalpolitik noch einiges lernen zu müssen, aber auch, dass sie mit den Aufgaben wachse. Sie weiß, dass das verfügbare

Geld und die Ratsmehrheit den Rahmen für Ausgaben und die Umsetzung von Neuerungen setzen. „Ich habe viele Ideen, sie müssen aber finanzierbar sein und nachhaltig. Besuchern und Kunden bringt es nichts, wenn sich in der Innenstadt dauernd etwas ändert.“ Wenn die Einnahmen der Stadt nicht ohne weiteres erhöht werden könnten, denkt sie laut über Kostensenkungen nach. „Digitalisierung kann Prozesse verschlanken“, nennt sie ein Beispiel. Von der IHK weiß sie, dass dort „Entbürokratisierungsvorschläge gesammelt“ werden, die sich auch die Stadt mal anschauen könnte.

Sie wollte sich auch im Winnender Gremium engagieren, „weil ich höre, was die Menschen bewegt. Und ich möchte gern erklären, wie Entscheidungen des Gemeinderats zustande kommen.“ Wer mit ihr in Kontakt treten möchte, schreibt am besten

eine E-Mail, „am Telefon bin ich schwer zu erreichen“, sagt die Kaufhauschefin. Sonntags gehen sie und ihr Mann abends aus, „da trifft man immer jemanden“, und das findet sie schön.

Als Mutter zweier musikalischer Kinder weiß sie das Angebot der Musik- und Kunstschule in Winnenden ebenso zu schätzen wie die „sehr guten Sportmöglichkeiten“. Der Ausbau des Wunnebads mit dem Lehrschwimmbecken ist sehr wertvoll, endlich müssen die Schüler nicht mehr nach Bittenfeld fahren zum Schwimmenlernen. „Fürs neue Ehrenamt hat sie jüngst noch einen alten Vorbehalt über Bord geschmissen. „Ich bin niemand, der unbedingt parteipolitisch aktiv sein will. Ich will Themen bearbeiten zum Wohl der Menschen.“ Nach ihrer Wahl wurde sie aber CDU-Mitglied.

Ganz besondere Klänge für die letzte Reise

Mit seinem nicht alltäglichen Instrument ist der gebürtige Schorndorfer Wolfgang Joos vor allem bei Beerdigungen ein vielgefragter Musiker

VON SIMONE SCHNEIDER-SEEBECK

Schorndorf/Auenwald.

Wolfgang Joos ist ein Vollblutmusiker. Angefangen hat er mit dem Akkordeon, da mag er um die fünf Jahre alt gewesen sein. Und dabei habe ihm das Musikinstrument gar nicht einmal so sehr gefallen, wie er sich erinnert. Doch sein Vater, Musiklehrer, war Leiter mehrerer Akkordeonorchester. Dass da auch der Sohn mit diesem Instrument zu tun bekam, konnte also gar nicht ausbleiben. Klavier hat sich der gebürtige Schorndorfer selbst beigebracht und schließlich wandte er sich dem Schlagzeug zu. Einigen Bands gehörte er in seinen jungen Jahren an. Doch was ihm einen gewissen Bekanntheitsgrad auch über die Kreisgrenzen hinaus gebracht hat, ist keines dieser doch eher konventionellen Instrumente. Es ist die Panflöte.

Begeistert von diesem Instrument

Vor über 30 Jahren war es, als er im Autoradio Gheorge Zamfir hörte, eine „richtige Institution“, wie Joos über den weltbekanntesten Panflötisten sagt. Joos war begeistert: „Das Instrument gefällt mir“, erinnert er sich an diesen Moment. Vor allem der sanfte Klang hatte es ihm angetan. Und irgendwie gefiel ihm auch der Kontrast zu seiner bisherigen Leidenschaft, dem Schlagzeug.

Flugs erstand er seine erste eigene Panflöte, die damals bereits zwischen 1500 und

1600 D-Mark gekostet hatte. „So schwer kann das doch nicht sein“, war seine Einschätzung. Doch damit sollte er sich gehörig irren. Zum „In-der-Ecke-Stehen“ war ihm das Instrument jedoch zu teuer. Und da sich herausstellte, dass es weit und breit niemanden gab, der ihm Unterricht geben könnte, musste er das eben selbst in die Hand nehmen, denn der einzige Panflötenlehrer damals sei in Köln gewesen und das war Joos, der seit etwa 30 Jahren in Auenwald lebt, dann doch etwas zu weit für Unterrichtsstunden. Doch der Mann ist Autodidakt, ihm fällt es leicht, sich neue musikalische Fertigkeiten anzueignen.

Mittlerweile besitzt er vier Panflöten, darunter auch eine aus Glas. Die letzte Neanschaffung hat um die 1800 Euro gekostet. Die hohen Kosten für das Instrument sind unter anderem auf das besondere Holz zurückzuführen. Denn dieses muss sehr gut abgelagert sein, damit die Flöte den schönen, feinen Klang hat, für den sie bekannt ist. Der Tonumfang der Panflöte umfasst etwa dreieinhalb Oktaven, wobei die Mittelnote am besten klingt, wie Wolfgang Joos findet. „Der Klang muss wohlthuend sein“, das sei vor allem bei seinem Hauptauftrittsort wichtig. Dieser ist nämlich auf dem Friedhof.

Seit über 20 Jahren spielt Wolfgang Joos, der bis dahin ein Fotogeschäft in Schwaibach betrieben hatte, professionell Musik, bei Hochzeiten, Geburtstagen und Weih-



Wolfgang Joos nimmt seine musikalische Berufung sehr ernst. Trost ist ihm eine Herzensangelegenheit.

Foto: Becher

nachtsfeiern. Doch besonders beliebt ist sein außergewöhnliches Instrument bei Beerdigungen. Er ist in einem Umkreis von bis zu 70 Kilometern ein sehr gern gebuchter Musiker für Trauerfeiern. Und einmal wurde er sogar explizit für eine Beerdigung

in Berlin angefragt. Dankbar ist er dabei für die Unterstützung seiner Frau, die vor allem seine Termine koordiniert. Auch im Fotogeschäft hatte sie tatkräftig mitgearbeitet. An Ausrüstung braucht er dabei gar nicht so viel. Auf einer elektrisch betriebenen Sackkarre hat er sein Mischpult, ein Mikrofon, den Verstärker, sogar ein Regenschirm findet hier noch Platz. Untermalt wird seine Musik durch verschiedene Playbacks, die er gemeinsam mit seinem langjährigen Freund und musikalischen Weggefährten Joachim Skielo in dessen Tonstudio aufgenommen hat. Leider ist Skielo, mit dem er über 40 Jahre zusammen Musik gemacht hat, im vergangenen Jahr überraschend verstorben.

Warum seine Musik gerade bei Beerdigungen so gut ankommt? „Die Panflöte kann mit ihrem weichen Klang sehr gut Trost spenden und unterstützt und hilft in der Trauer“, ist die Erfahrung des Panflötisten. Vor allem auf einem Waldfriedhof könne er so eine ganz besondere Atmosphäre gestalten. Die vielen positiven Rückmeldungen geben ihm recht. Und obwohl er eigentlich seit letztem Jahr in Rente ist, denkt er als leidenschaftlicher Panflötist noch lange nicht an Aufhören. Im Gegenteil. In den vergangenen Jahren hat er sein Repertoire sogar noch erweitert. So gehören nun auch ein elektronischer Dudelsack, der genauso wie ein konventioneller zu spielen ist, und auch ein Xylofon zu seinem musikalischen Programm.

Impressum

Schorndorfer Nachrichten
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf,
Telefon 07151 566-411,
Fax 07151 566-400 (Geschäftsstelle),
Telefon 07151 566-650, Fax 07151 566-660 (Redaktion),
www.zvw.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Stimme Druck GmbH & Co. KG,
Aust. 50, 74076 Heilbronn
Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Tel.: Dr. Christoph Reisinger,
Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567
Stuttgart (Möhring), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreterin: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Mitglieder der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adolf (rad).
Assistenz der Chefredaktion: Lisa Pflüderer, Yvonne Hottmann.
Head of Audience Development: Sabrina Ghazali
Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Lokalreporter: Mathias Ellwanger (mel), Martina Glücks (glü), Michaela Kölbl (miko), Franziska Lemoine (lem), Reinhold Manz (rma), Barbara Plenek (nek), Yvonne Weirauch (yw), Nadine Zühr (nzr). Volontärin: Nina Förster (nif).
Rems-Murr-Rundschau: Reporter: Annina Bar (ani), Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Sarah Schwelling (sas), Redaktion:

Thomas Wagner (twa), Volontär: Loris Hoffmann (loho).
Live-Redaktion: Leitung: Ramona Adolf (rad), Stellv. Leiter: Alexander Roth (alro), Redaktion: Anne-Katrin Walz (akw), Danny Galm (dag), Laura Sydio (fsy), Simeon Kramer (sik), Sofie Smackia (sma), Franziska Göttlicher (göt), Malte Busch (mbu). Volontärin: Clara Eisenreich (cle).
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redaktion: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Alexandra Palmizi, Heiko Potthoff.
E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Live-Redaktion: online@zvw.de

Assistenz der Chefredaktion: service@zvw.de
Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 55,30 €, Postbezug 62,90 €, inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto im Inland 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.
Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403,

E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 57 vom 1. 1. 2024.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Werbeprospekt der Firma KüchenArena bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Angebote und Prospekte auch online unter zvw.weekli.de